Rehazentrum Austria Bad Schallerbach

Zubau, Umbau sowie Sanierung und Modernisierung

Außenansicht

Weiterentwicklung eines Rehabilitationszentrums

Das Rehabilitationszentrum / Sonderkrankenhaus ist spezialisiert auf die Behandlung von Erkrankungen und Problemen im Bereich Herz- /Kreislauf, Stoffwechsel und Atemwege. Das seit 1998 in Betrieb genommene Bestandsgebäude wurde für neue Therapieformen umgebaut, die Generalsanierung inkl. 180 Patientenzimmer und ein Zubau für Küche und Patientenaufenthaltsräume wurden ab 2018 teils bei laufendem Betrieb in Bauphasen realisiert

Eingangsbereich

Patientenzimmer

Auftraggeber
Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Leistungen:
Örtliche Bauaufsicht Hochbau
Örtliche Bauaufsicht TGA
Fachbauaufsicht Gewerbeküche
Fachbauaufsicht medizinische Einrichtung

Leistungszeitraum
04/2018 - 02/2022

Nutzfläche
ca. 21.200 m²

Kosten

Bauwerk-Gesamt	59,03 Mio. EUR
TGA-Kosten	26,4 Mio. EUR

Rehazentrum Austria Bad Schallerbach

Zubau, Umbau sowie Sanierung und Modernisierung

Nachhaltige und flexible Gebäudestruktur

Folgende Ziele waren zu verfolgen:

- Förderung der Rehabilitation durch architektonische Gestaltung
- Nachhaltige Optimierung des Rehabilitationskonzeptes hinsichtlich Flächen sowie Errichtungs- und Betriebskosten
- Flexibilität in der Raum- und Gebäudestruktur des Therapiebereiches und der allgemeinen Bereiche
- Mitarbeiter- und Patientenorientierung
- Berücksichtigung zukünftiger Entwicklungen
- Sparsames, wirtschaftliches und ökologisches Gebäude - Niedrigenergiestandard für den Zubau.

Komplexe Bauphasen im sensiblen Gesundheitsbetrieb

KWI ist in Form einer Arbeits-gemeinschaft mit der erweiterten Örtlichen Generalbauaufsicht für den Zubau, Umbau, Sanierung und Modern-isierung des Rehabilitationszentrum Austria in Bad Schallerbach beauftragt worden. Nachdem wir bereits den Planungs-, Ausschreibungs-, und Vergabeprozess seit Juni 2017 zu begleiten hatten, wurde der Baustellenbetrieb ab April 2018 für den Zubau aufgenommen. Der Umbau bzw. die Sanierung/ Modernisierung wurde zwischen 11/2019 – 02/2022 umgesetzt. Bis Oktober 2022 hatten wir darüber hinaus den Echtzeitbetrieb zu betreuen.

Während der Zeit zur Errichtung des Zubau konnte ein durchgehender Patienten-betrieb aufrechterhalten werden. Im Zuge der Sanierung wurde der Patientenbetrieb notgedrungen über einen gewissen Zeitraum eingestellt. Das Personal des Hauses führte in dieser Zeit die Zertifizierungen zur Qualitätssicherung durch. Das Bestandsgebäude wurde sowohl im Außen-/ Innenbereichen als auch in den Bereichen der Haustechnik auf einen zeitgemäßen Stand gebracht. Ebenso wurden die sicherheitstechnischen Einrichtungen und Überwachungs-anlagen auf den neuesten Stand ausgerichtet.

Erneuerung sicherheitsrelevanter Technik

Während der laufenden Arbeiten entschloss sich die Versicherungs-anstalt, nicht nur Teile, sondern das gesamte Gebäude zu sanieren. Besonderes Augenmerk galt dabei den hygienisch relevanten Arbeiten an Wasserversorgung, Raumluft und Medizinische Gasanlagen sowie die sicherheitstechnischen Einrichtungen im Bereich der Elektrotechnik, denn für sie gelten auch in der Rehaklinik die technischen und hygienischen Anforderungen eines Krankenhauses. Eine besondere Herausforderung war auch die Erneuerung der Nieder-spannungshauptverteilung welche während des Betriebes getauscht wurde. Zur Aufrechterhaltung der Elektroversorgung wurde eine mobile Notstromanlage gestellt und das Haus damit versorgt. Der laufende Konsens mit der sanitätsrechtlichen Behörde wurde durchgeführt sodass der Betrieb immer sichergestellt war.

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.